

Rubrik: ▶ Rathaus

Antrittsbesuch von Lütfi Arslan

Seinen Antrittsbesuch im Ahlener Rathaus unternahm kürzlich der neue Vorbeter des "Vereins zur Förderung der Integration und Bildung e.V." (bisher: Islamischer Kulturverein), Lütfi Arslan. Gemeinsam mit Vorstandsmitglied Yilmaz Kaya und Vereinsmitglied Mustafa Bilge stellte Arslan die Vereinsaktivitäten und sich selbst bei Bürgermeister Benedikt Ruhmüller und dem städtischen Integrationsteam vor.



Auf dem Foto von links nach rechts:

Das Integrationsteam mit Mehmet Tanli, Daniela Noack und Ulla Woltering, der neue Vorbeter Lütfi Arslan, Bürgermeister Benedikt Ruhmüller, die Vereinsvertreter Yilmaz Kaya und Mustafa Bilge sowie Fachbereichsleiter Burkhard Knepper

Der neue Vorbeter ist in Duisburg als Sohn eines Bergmanns aufgewachsen. Die Ahlener Strukturen sind ihm daher vertraut. Der deutsche Staatsbürger ist seit über 20 Jahren als islamischer Geistlicher – davon 18 Jahre in Bielefeld – tätig. Seit zwei Monaten betreut er die rund 135 Mitglieder des in der Straße "Im Herbrand" ansässigen Ahlener Moscheevereins.

Mit vielen Ideen möchte Arslan das Gemeindeleben des Vereins attraktiv gestalten und besonders die Kinder fördern. Neben dem Koranunterricht bestehen verschiedene religiöse und soziale Dienste. Geplant sind außerdem Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfeunterricht, Jugendgruppen, Präventionsarbeit zum Thema Drogen, die Gründung einer Fußballmannschaft und die Unterstützung bei der Suche nach Ausbildungs- und Arbeitsplätzen. Als nächstes ist ein Integrationsfest am 10. und 11. Oktober auf dem Glückaufplatz geplant.

Bürgermeister Ruhmüller bat Arslan und die weiteren Gäste darum, besonders dem Anspruch der Integration in der Vereinsarbeit gerecht zu werden. Die Einbeziehung aller Bevölkerungsgruppen in die Ahlener Gesellschaft müsse von allen Seiten gemeinschaftlich geleistet werden. Deshalb wäre es sehr sinnvoll, wenn die islamischen Kinder nicht die ganzen Ferien in der Koranschule verbringen, sondern auch die allgemeinen Freizeitangebote des Jugendamtes nutzen und vor allem möglichst gut Deutsch sprechen lernen.

Ursula Woltering und Daniela Noack vom städtischen Integrationsteam wiesen darauf hin, dass auch die Frauen mit Migrationshintergrund von den Bildungsangeboten erreicht werden müssen. "Für eine wirksame Integration sind Sprache und Bildung die wichtigsten Faktoren", betonten die Expertinnen. Der Leiter des Fachbereichs Jugend und Soziales im Rathaus, Burkhard Knepper, versprach, den Integrations- und Bildungsverein regelmäßig mit Informationen über Aktivitäten des Jugendamtes und des Integrationsteams zu versorgen.

Als Begrüßungsgeschenk überreichte Ruhmüller dem neuen Vorbeter das von Kindern verfasste Büchlein "Ahlen randvoll". Abschließend empfahl der Bürgermeister, dass

Arslan auch den Kontakt zu den anderen religiösen Gemeinschaften sucht und sich aktiv an dem interreligiösen Austausch in Ahlen beteiligt.

▶ **Seitenanfang**
